

# Kommunale Mitwirkung im Rahmen der Biodiversitätsstrategie

# Was bedeutet Biodiversität ?

- Artenvielfalt
- Genetische Vielfalt innerhalb einer Art
- Vielfalt an Ökosystemen



## Warum sollte sie erhalten werden?

- Langfristige Bewahrung des europäischen Naturerbes für nachfolgende Generationen
- Erhaltung der Fähigkeit der Natur, dauerhaft jene Güter und Leistungen bereitzustellen, von denen wir existenziell abhängig sind und deren Verlust uns teuer zu stehen käme **—————> Ökosystemleistungen**
- Um ihrer selbst Willen

# Internationale Entwicklung



# Kreiskonferenz Biodiversität am 02.06.2016

## Veranstalter:

### Landkreis Marburg-Biedenkopf

- Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
- Fachbereich Bauen, Wasser und Naturschutz
- FD Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement

### Universitätsstadt Marburg

- Untere Naturschutzbehörde



## Arbeitsgruppen



### ***Landwirtschaft und Biodiversität***

FB Ländlicher Raum und Verbraucherschutz (LRV) – Frau Deringer, Herr Neubauer



### ***Streuobst***

FB LRV – Dr. Clement, Herr Zerbe



### ***Biodiversität im Wald***

Forstämter – Herr Sommer (FA Kirchhain)



### ***Lineare Strukturen***

FB LRV – Frau Hess-Mittelstädt, Frau Wagner



### ***Artenschutz im Siedlungsbereich***

FB Bauen, Wasser und Naturschutz (BWN) – Frau Schöck, Frau Fett  
UNB Stadt Marburg – Herr Friedrich, Frau Langer



### ***Gewässerentwicklung***

FB BWN – Frau Schöck, Herr Könnemann, Agentur Naturentwicklung



### ***Gemeinde-Checks***

FB BWN – Frau Schöck, Herr Könnemann, Agentur Naturentwicklung  
FD Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement – Frau Glörfeld

# AG Gewässerentwicklung

## Ziele

- Unterstützung bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Information der Bürger über die Bedeutung der Gewässer als Lebensraum und über mögliche Redynamisierungsmaßnahmen
- Exkursionen zu erfolgreichen und weniger erfolgreichen Gewässerrenaturierungen



© Dr. U. Mothes-Wagner, Agentur Naturentwicklung MR-BID

# AG Artenschutz im Siedlungsbereich

## Warum diese AG?

- Stadt- und Dorfnatur mittlerweile oft artenreicher als Umgebung
- Städte und Dörfer bieten speziellen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum oder sind für einige Arten zu sogenannten Sekundärlebensräumen geworden
- Viele Arten kommen in und an Gebäuden vor oder auch in gut strukturierten Gärten (z.B. Fledermäuse, Eulen, Schwalben, Mauersegler, Kleinsäuger, Amphibien, Reptilien und Insekten)



© Dr. U. Mothes-Wagner, Agentur Naturentwicklung MR-BID

# AG Artenschutz im Siedlungsbereich

## Themenschwerpunkte

- Überblick über Artenschutzmaßnahmen in Städten und Dörfern
- Erhalt von vorhandenen, Anlage von neuen Brut- und Nistmöglichkeiten, z.B. auch an Gebäuden
- Rechtzeitige Information zum Artenschutz bei Gebäudesanierungen
- Anlage von Blühflächen auf öffentlichen und privaten Grundstücken
- Anlage von Ersatzlebensräumen wie Trockenmauern und Insektenhotels
- Offene Bürgergärten anlegen



# AG Artenschutz im Siedlungsbereich

## Themenschwerpunkte

- Öffentlichkeitsarbeit u.a. zu Naturgärten oder zu speziellen Arten und deren Schutz
- Lokale Wettbewerbe und Umweltbildung
- stärkere Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Zuge der Bauleitplanung, z.B. auch an Gebäuden (Integration von Nisthilfen, Anlage von Dachbegrünungen, grüne Vernetzungselemente)



© Dr. U. Mothes-Wagner, Agentur Naturentwicklung MR-BID

Ansprechpartnerinnen:  
Frau Fett /FB BWN

06421-40561393 [FettM@marburg-biedenkopf.de](mailto:FettM@marburg-biedenkopf.de)

# Gemeindechecks

## Konkrete Umsetzung Biodiversitätsstrategie

### Ziele

- Bürgerbeteiligung vor Ort
- Ideensammlung umsetzbarer Maßnahmen
- Planung konkreter Maßnahmen
- Umsetzung konkreter Maßnahmen



© Dr. U. Mothes-Wagner, Agentur Naturentwicklung MR-BID

### Ansprechpartnerinnen:

Herr Könnemann/FB BWN

Frau Schöck/FB BWN

Frau Glörfeld/FD Bürgerbeteiligung,  
Ideen- und Beschwerdemanagement

06421-4051391

06421-4051390

06421-4051212

KoennemannJ@marburg-biedenkopf.de

SchoeckP@marburg-biedenkopf.de

GloerfeldR@marburg-biedenkopf.de

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

LANDKREIS  **MARBURG**  
UNIVERSITÄTSSTADT 

 MARBURG  
BIEDENKOPF  Biodiversität  
in Hessen  HessenForst  
MEHR WALD.  
MEHR MENSCH.

## Bürgerdialog Biodiversität



**Ein Bürgerbeteiligungsprojekt. Machen Sie mit!**  
Weitere Informationen unter: [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)

# Verantwortungsarten für unseren Landkreis

FFH-Lebensraumtypen	FFH-Arten	Vogelarten (VS-RL)
3160 Dystrophe Seen und Teiche	Wildkatze	Braunkehlchen
4030 Trockene Heiden	Bechsteinfledermaus	Eisvogel
6210(*) Kalk-Trockenrasen	Mopsfledermaus	Flussregenpfeifer
6230* Borstgrasrasen	Geburtshelferkröte	Hohltaube
<b><u>6410 Pfeifengraswiesen</u></b>	Gelbbauchunke	Kiebitz
<b><u>6510 Magere Flachland-Mähwiesen</u></b>	Kreuzkröte	Neuntöter
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	Laubfrosch	Rotmilan
9160 Stieleichen-Hainbuchenwald	Edelkrebs	Uferschwalbe
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	Große Moosjungfer	Wespenbussard
	Arnika	

# Verantwortungsarten für unseren Landkreis

Nationale Verantwortungsarten des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt (BBV)	Hessische Lebensräume / weitere Hessen-Arten	
Wildkatze	Silikatmagerrasen	
Mopsfledermaus		
Bechsteinfledermaus	Dohle	Blattloser Widerbart
Arnika	Raufußkauz	Feldenzian
Sumpfbärlapp	Schwarzmilan	Geöhrtes Habichtskraut
	Schwarzspecht	Acker-Leinkraut
	Sperlingskauz	Aufrechte Weißmiere
	Arktische Smaragdlibelle	Haarstrang-Wasserfenchel
	Gestreifte Quelljungfer	Kleines Knabenkraut
	Kleine Zangenlibelle	Gestreifter Klee
	Rundblättriger Sonnentau	Draht-Segge
		Kammfarn

# 10 strategische Ziele und Maßnahmen

- Ziel I: NATURA 2000
- Ziel II: Verantwortungsarten
- Ziel III: Ökosystemleistungen
- Ziel IV: Offenland
- Ziel V: Wälder
- Ziel VI: Gewässer
- Ziel VII: Invasive Arten
- Ziel VIII: Naturschutzmonitoring
- Ziel IV: Ehrenamt und Wissenschaft
- Ziel X: Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger

**➔ Verantwortungsarten für jeden Landkreis**

**LK MR-BID** { **10 Lebensraumtypen**  
**40 Tier- und Pflanzenarten**